Mersch

sowie

nächste u. weitere Umgebung,

zum Gebrauch für Naturfreunde,

von **Dr. Ernest Feltgen.**

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Vögel.		
	Raubvögel, Raptatores. Tagraubvögel, Falcones.		
	Echte Falken, Falconinae.		
44	**Falco peregrinus L.** Wanderfalk, Spuerfull.	Gemässigte und kältere Gegenden der alten und der neuen Welt; im Winter südwärts.	Marienthal, Rollingen. (3. 1892, 1894—1895, 3. 1896, 1901.)
45	**Falco subbuteo L.** Lerchenfalk, Këizchen.	Waldränder; Zugvogel.	Mersch, doch selten.
46	**Falco rufipes Bechst.** Rothfuss-Falk.	Süd-östliches Europa, Asien bis Amur; Zugvogel.	Ansemburg, sehr selten. (1 Exemplar vor 15 Jahren).
47	**Falco tinnunculus L.** Thurmfalk, Krëichel.	Gebirge, Ruinen, Kirchthürme; Standvogel. Europa, Asien, nördlich vom Himalaya bis zur Baumgrenze.	Marienthal (3. 1880), Mersch, Ansemburg, Tüntingen (Frankenberg), Weyer—Stuppig. (1899.)
	Habichte, Accipitrinae.		
48	**Astur palumbarius L.** Taubenhabicht, Héngerdëif.	Grosse Wälder, dringt bis in die Städte und Dörfer; Zugvogel und Standvogel. Europa, Mittelasien.	Nicht selten in den meisten Merscher Waldungen. Fels (10. 1898,) Colmar (3. 1893.)

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
49	**Astur nisus L.** Sperber, Dauwestëisser.	Waldränder; Standvogel.	Mersch, Bersch bach, Ansemburg Weyer, u. s. w., fast überall.
	Bussarde, Buteonidae.		
50	**Buteo vulgaris Leach.** Mäusebussard.	Waldränder, Wald, Feld. Gewöhnlich Standvogel, auch Zugvogel. Fast nur in Europa.	Binzert, Fischbach, Ansemburg Weyer (3. 1895), Fels (3. 1896), Bissen, Tüntingen u. s. w. Häufig.
	Weihen, Circinae.		
51	**Circus cineraceus Mont.** Wiesenweihe.	Wiesen, Sümpfe; Zugvogel; Kosmopolitisch verbreitet.	Weyer (Wald»Scheidgen»).
	Nachtraubvögel, Striges. Eulen, Strigidae.		
52	**Asio otus L.** Wald-Ohreule, Bösch-Eil oder Echel.	Wälder; Standvogel. Europa, Mittelasien.	Hin und wieder in den Waldungen des Kantons. Weyer (2. 1895, 1901.) Gosseldingen (9. 1880.)
53	**Bubo ignavus Forst.** Uhu, Hubbo.	Gebirge, grosse Wälder; Standvogel.	Rollingen, Marienthal (1897), Merscherwald., Bisserwald, (1882).
54	**Asio accipitrinus Pall.** Kurzohr-Eule, Echel.	In den Ebenen; Zugvogel. Wälder.	Nicht häufig.
55	**Athene noctua Scop.** Steinkauz, Do-udefull.	Wälder, Baumgärten, bei den Häusern, altes Gemäuer, Ruinen, Standvog. Europa, Mittelasien.	Stellenweise.
56	**Strix flammea L.** Schleier-Eule, Tur-Eil oder Echel.	Bei den Häusern; Ruinen, Kirchthürme, altes Gemäuer; Standvogel.	Häufig. Z. B. Heffingen, (1901).
57	**Syrnium aluco L.** Waldkauz, Kâzekap.	Grosse Wälder; Standvogel.	Ueberall ziemlich häufig.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Sperlingsvögel, Passeres. Singvögel, Oscines. Würger, Laniidae.		
58	**Lanius excubitor L.** Grosser Würger, Nëimärder.	Waldränder. Zug- und Standvogel. Europa, Westasien.	Mersch, Binzert, Lintgen Ansemburg u. s. w.
59	**Lanius collurio L.** Rothrückiger Würger, Ro-ude Nëimärder.	Ufer der Gewässer, Haiden, unbebaute Orte; Zugvogel; ganz Europa von Südschweden an.	Ziemlich selten.
	Drosseln, Turdidae.		
60	**Turdus viscivorus L.** Misteldrossel, Lëischter.	Zugvogel, auch Standvogel in Tannenwaldwaldungen. Auf der ganzen Erde, mit Ausnahme von Neuseeland (alle Drosseln).	Binzert, Ganschelt, Bullert, u. s. w.
61	**Turdus musicus L.** Singdrossel, Drëischel.	Zugvogel, feuchte Wälder, hin und wieder als Standvogel.	Ueber das ganze Gebiet, beim Durchzug überall verbreitet, fast immer häufig.
62	**Turdus iliacus L.** Weindrossel, Wengertsfull.	Zugvogel, Waldränder.	Weniger häufig, zeitweise sehr selten, sowie die Ringdrossel. (S. Allgemeines).
63	**Turdus pilaris L.** Wachholder-Drossel, Jâkert.	Zugvogel, Wälder, Gärten, Baumgärten.	Ziemlich häufig auf dem Durchzug in den meisten Wäldern des Kantons.
64	**Turdus merula L.** Amsel, Märel.	Standvogel, doch auch Zugvogel, Wälder, Gärten, Parkanlagen.	In fast allen grösseren Wäldern, auch in den Anlagen, Mersch, Binzert, Ansemburg, Fels, Bissen, Tüntingen, Lorentzweiler, Blascheid u. s. w.
	Golddrosseln, Oriolidae.		
65	**Oriolus galbula L.** Pirol, Goldmärel.	Wälder, Gärten, Zugvogel. Besonders in Indien.	Im Sommer, Wald, zw. Bur u. Ansemburg, Weyer (Scheidgen) (5. 1901).

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Wasserschmätzer, Cinclidae.	
66	**Cinclus aquaticus Bechst.** Wasseramsel, Wâssermärel.	Ufer der Waldbäche; Standvogel. Europa, Asien, Amerika.	Weisse Ernz, Mamer.
		Steinschmätzer, Saxicolinae.	
67	**Saxicola oenanthe L.** Graurückiger Steinschmätzer, Bröchschëisser.	Steinige, unbebaute Orte; Zugvogel in gemässigten und kalten Gegenden.	Ziemlich häufig, besonders in den Steinbrüchen (im Sommer)
		Schilfsänger, Calamoherpinae.	
68	**Sylvia turdoides Meyer.** Rohrdrossel, Hiddemécher.	Ufer der Gewässer, im Schilf. Wandert wenig und nur in kalten und gemässigten Gegenden.	Merscherthal.
		Röthlinge, Ruticillinae.	
69	**Erithacus luscinia L.** Nachtigall, Nu-echtegâlchen.	Wälder, Gärten. Mittelpunkt des Vorkommens ist der Himalaya (alle Röthlinge).	Bis 1879 an vielen Stellen. Reckinge (Korrengsgârt), unter Lötzert (Wäldchen (1901).
70	**Erithacus rubecula L.** Rothkehlchen, Ro-udbröschtchen.	Wälder, Gärten; Standvogel und Zugvogel.	Ziemlich verbreitet Mersch, Weyer, Blascheid (5. 1901).
71	**Ruticilla titys Scop.** Haus-Rothschwanz, Ro-udschwänzchen.	Bei den Wohnungen, an Felsen.	Häufig.
72	**Ruticilla phoenicura L.** Garten-Rothschwanz.	Gärten, bewaldete Höhen.	Ziemlich häufig.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Waldsänger, Sylviinae.		
73	**Sylvia atricapilla L.** Mönch-Grasmücke, Schwârz-Grâtsch.	Waldränder und -blössen, Hecken in Feldern, Gestrüpp, Gärten.	Ziemlich überall auf dem Gebiet.
74	**Sylvia hortensis Gmel.** Garten-Grasmücke, Grâsmék.	Wälder, Gestrüpp, Gärten.	Ueber das ganze Gebiet verbreitet.
75	**Sylvia cinerea Briss.** Zaun-Grasmücke, Gro-us Grogrâtsch.	Wälder, Felder, Wiesen; fast auf der ganzen Erde.	Häufig.
	Zaunschlüpfer, Troglodítidae.		
76	**Anorthura troglodytes L.** Zaunkönig, Meiskinek.	Gestrüpp, Hecken, Ufer der Gewässer; Standvogel. Amerika, Europa, Asien.	An vielen Stellen des Gebietes. Am Ufer des Berschbaches in Hecken.
	Bachstelzen, Motacillidae.		
77	**Motacilla alba L.** Graue Bachstelze, Pânestärchen.	Felder, Wälder, Ufer der Gewässer, an den Häusern; Stand- und Zugvogel. Ueberall, doch nicht auf den Inseln des stillen Ozeans.	Häufig. Auf Weideplätzen im Sommer u. Herbst.
	Lerchen, Alaudidae.		
78	**Alauda arvensis L.** Feldlerche, Lëierchen.	Felder als Standvogel; auch Zugvogel.	Ueberall häufig.
79	**Alauda cristata L.** Haubenlerche, Kaupeg Lëierchen.	Felder, Strassen, Zugvogel, bleibt oft im Winter. Lerchen gibt es nicht in Südamerika, Westindien, Nordamerika (Felsengebirg), in Neuseeland und auf den Inseln des stillen Ozeans.	Häufig.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Ammern, Emberizinae.	
80	**Emberiza citrinella L.** Goldammer, Gïële Männchen.	Wälder, Hecken; Standvogel. Im Wesentlichen auf der nördlichen Erdhälfte.	Häufig, besonders in den Weidenpflanzungen an den Bahndämmen, Berschbach.
		Meisen, Paridae.	
81	**Parus major L.** Kohlmeise, Schiël Mäs.	Wälder, Baumgärten, Gärten; Standvogel.	In allen Wäldern des Kantons.
82	**Parus cæruleus L.** Blaumeise, Blô Mäs.	Wälder, Gärten; Standvogel.	Häufig.
83	**Parus ater L.** Tannenmeise, Kleng Wantermäs.	Zugvogel im Winter; in Wäldern und besonders in Tannenbeständen. Die Meissen fehlen in Südamerika, Westindien, Madagaskar, auf den Molluken und auf den Inseln des stillen Ozeans.	In vielen Tannenwäldern des Kantons.
		Finken, Fringillinae.	
84	**Fringilla coelebs L.** Buchfink, Po-ufangk.	Wälder und Gärten; Standvogel. Auch Zugvogel. Die Finkenvögel sind kosmopolitisch verbreitet.	Sehr häufig auf dem Gebiet.
85	**Fringilla carduelis L.** Distelfink, Döstelpéckchen.	Stand- und Zugvogel; Gärten und Obstbaumpflanzungen.	Ziemlich verbreitet.
86	**Pyrrhula vulgaris Briss.** Gimpel, Pillo.	Bewaldete Berge, Wälder; Standvogel. Auch Zugvogel.	In einigen Merscher Wäldern, nicht besonders häufig.
87	**Coccothraustes vulgaris Pall.** Kirschkernbeisser, Kischteknepchen.	Wälder, Felder, Gärten; Standvogel. Europa, Mittelasien, Nordafrika, im Winter als Strichvogel.	In kirschbaumreichen Gegenden des Gebietes.
88	**Loxia curvirostra L.** Fichten- Kreuzschnabel.	Tannenwälder; unregelmässiger Zugvogel.	In einigen Tannenwäldern des Kantons.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Stare, Sturnidae.	
89	**Sturnus vulgaris L.** Star, Spréif.	Felder; Zug- u. Standvogel. Die Stare fehlen in der neuen Welt, in Australien und in Tasmanien.	Stellenweise. Berschbach an einem Schornstein nistend: (1889—1893).
		Echte Raben, Corvinae.	
90	**Corvus corax L.** Kolkrabe, Ramm.	Wälder, Felder; Standvogel. Nördliche Hälfte der alten und der neuen Welt, bis Mittelmeer resp. Mexiko.	Selten. Eischthal; Beringen, (1900).
91	**Corvus frugilegus L.** Saatkrähe, Hiërschtku-eb.	Zugvogel. Auch Standvogel; Felder, auf Bäumen (Pappeln). Mitteleuropa, Westasien.	Nicht selten.
		Eichelhäher, Garrulinae.	
92	**Garrulus glandarius L.** Eichelhäher, Mârkollef.	Wälder, auch Gärten; Standvogel und Zugvogel. Mittel- und Nordeuropa.	In allen unseren Wäldern.
		Schwalben, Hirundinidae.	
93	**Hirundo rustica L.** Rauchschwalbe, Schâschteg-Schmu-öbel.	In Dörfern; Zugvogel.	In allen unseren Dörfern.
94	**Hirundo urbica L.** Mehlschwalbe, Fönster-Schmu-öbel.	An den Häusern; Zugvogel.	Ebenfalls häufig.
95	**Hirundo riparia L.** Uferschwalbe, Wâsser-Schmu-öbel.	Ufer der Gewässer, sandige Stellen.	Beringen, an der Alzette.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Baumläufer, Certhiidae.		
96	**Certhia familiaris L.** Baumläufer, Bâmläferchen.	Wälder, Gärten; Standvogel. Europa, Sibirien, West-Mittelasien, Nordafrika.	Ueberall häufig.
	Spechte, Pici. Echte Spechte, Picidae.		
97	**Picus viridis L.** Grünspecht, Gringe Spiëcht.	Wälder, Standvogel. Nördlich bis zur Baumgrenze.	In fast allen grösseren Wäldern des Kantons.
98	**Picus major L.** Buntspecht, Geblumeléchte Spiëcht.	Wälder, im Frühling und Herbst in den Ebenen; Standvogel.	Kommt stellenweise vor.
	Langhänder, Macrochires. Segler, Cypselidae.		
99	**Cypselus apus L.** Mauersegler, Läendécker.	In den Dörfern und Städten, an den Wohnungen. Zugvogel. Europa, Nord- und Mittelasien.	Nicht sehr häufig. Berschbach unter Hausdach. (1880—1894).
	Nachtschwalben, Caprimulgidae.		
100	**Caprimulgus europæus L.** Nachtschwalbe, Nu-etsramm.	Waldränder; Zugvogel. Fast ganz Europa.	Weyer, Ansemburg, Fels.
	Kuckucksvögel, Coccyges. Wiedehöpfe, Upupidae.		
101	**Upupa epops L.** Wiedehopf, Mîtok.	Wälder, sumpfige Stellen; Zugvogel. Mittelpunkt der Verbreitung ist Afrika.	Zwischen Weyer und Blascheid im Hochwald; Hohlenfels (Lehnenbusch. (1901.)

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Wassereisvögel, Alcedininae.	
02	**Alcedo ispida L.** Eisvogel, Wâsser-Spiëcht.	An Gewässern, Flüssen, Weihern. Standvogel. Europa von Südschweden an, Mittel- u. Südsibirien, Persien u. Indien im Nordosten.	Alzette (Berschbach); Eisch (Ansemburg); Ernz (Fels); und an vielen anderen Stellen.
		Baumkuckuck, Cuculinae.	
03	**Cuculus canorus L.** Kuckuck. Gukuk.	Wälder, auch Gärten. Alte Welt von der Baumgrenze an bis südlich auf Neuseeland, in Afrika u. s. w.	Im Frühling und Sommer in fast allen Wäldern. (Schoosl)
		Hühnervögel, Rasores. Pfaue, Pavoninae.	
04	**Pavo cristatus L.** Pfau, Pohung.	Hausvogel. Ostasien.	Nicht häufig.
		Truthühner, Meleagrinae.	
05	**Meleagris gallo pavo L.** Truthahn. Schnuddelhung.	Hausvogel. Amerika, von den nördlichen Ver. Staaten bis Guatemala.	In einigen Gehöften.
		Perlhühner, Numidinae.	
06	**Numida meleagris L.** Perlhuhn. Pärelhung.	Hausvogel. Afrika.	Seltener.
		Echte Fasane, Phasianinae.	
07	**Phasianus colchicus L.** Edelfasan.	Wälder; Standvogel, kommt aus dem östlichen Europa. Die Heimath ist Asien.	Bissen, Weyer, Stuppig (1899). Merscherwald, «auf dem Hintgen» (1901), Reckingerwald.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Feldhühner, Perdicinae.	
108	**Perdix cinerea Briss.** Graues Rebhuhn. Feldhung.	Felder; Standvogel. Europa bis Südschweden, westl. Mittelasien.	Fast über das ganze Gebiet; stellenweise häufig.
109	**Perdix damascena Briss.** Gelbfüssiges Rebhuhn.	Felder.	Seltener, Weyer.
110	**Coturnix communis Bonnat.** Wachtel, Wu-echtel.	Felder. Europa bis Südschweden, westl. Mittelasien, Nordafrika. Zugvogel.	Im Sommer fast überall.
		Waldhühner, Tetraoninae.	
111	**Tetrao tetrix L.** Birkhuhn, Biirkhung.	Wälder, Sümpfe; Standvogel. Nördliche Erdhälfte.	Bissen.
112	**Tetrao bonasia L.** Waldhuhn oder Haselhuhn, Böschhung.	Grosse Wälder; Standvogel. Nördliche Erdhälfte.	In den meisten grösseren Wäldern des Kantons. (Rollingen, Lintgen, Binzert, Tüntingen, Bissen, Nommern, Weyer, Blascheid-Seitert, Fels u. s. w.) Tüntingen: in Häleschter, Sengels und Scheidt.
		Taubenvögel, Columbae. Echte Tauben, Columbidae.	
113	**Columba palumbus L.** Ringeltaube, Böschdauf.	Wälder, Parkanlagen, Gärten; Standvogel. Zieht nur in strengen Wintern.	In den grossen Wäldern: Lintgen, Blascheid-Seitert, (5 1901), u. s. w.
114	**Columba œnas L.** Hohltaube, Kleng Böschdauf.	Wälder; Zugvogel. Alle Tauben sind im Allgemeinen kosmopolitisch verbreitet, lieben den hohen Norden jedoch nicht.	In einigen Wäldern Weyer.
115	**Columba livia Briss.** Felsentaube, Ratz.	Wälder; unregelmässiger Zugvogel. Himalaya, Nordafrika, Südeuropa, Westnorwegen, Nordengland.	Weyer, Stuppig.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
16	**Columba turtur L.** Turteltaube, Durteldauf.	Wälder, Parkanlagen, grosse Gartenanlagen. Mittelasien, Süd- und Mitteleuropa, bis Südskandinavien.	Im Sommer in vielen Wäldern des Gebietes.
	Stelzvögel, Grallae. Regenpfeifer, Charadriidae.		
17	**Vanellus cristatus Meyer.** Kibitz.	Sumpfwiesen, besonders Holland; Zugvogel.	Weyer «auf den Stauden», Kedingen; in der «Jeich» am Reckingerbach (1896), an der Alzette.
	Kraniche, Gerani.		
18	**Grus cinerea Bechst.** Kranich, Ho-ergéns.	Zugvogel. Die Kraniche fehlen in Südamerika, Madagaskar, auf den Molluken und Papuainseln.	Auf dem Durchzug Frühjahr u. Herbst.
	Schnepfen, Scolopacidae.		
19	**Scolopax rusticola L.** Waldschnepfe, Schnep.	Grosse Wälder; Zugvogel. Bei den Franzosen: Bécasse).	In den grossen Wäldern: Blascheid, Reckingen, Bissen u. s. w.
20	**Scolopax major L.** Mittelschnepfe, Du-öbel Schnep.	Sümpfe; Zugvogel. (Bécassine double).	In sumpfigen Wäldern und Wiesen, nicht häufig; Weyerbriëcht bei Weyêr.
21	**Scolopax gallinago L.** Meerschnepfe, Bekassin.	Sümpfe; Zugvogel. (Bécassine ordinaire).	In sumpfigen Wäldern, nicht häufig; Bruch, Eischpull, (4. 1895).
22	**Scolopax gallinula L.** Moorschnepfe, Dâv Bekassin.	Sümpfe; Zugvogel. (Petite bécassine). Alle kosmopolitisch verbreitet.	Eischpull, selten; Bruch.

№	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Rallen, Rallidae.	
123	**Crex pratensis Bechst.** Wachtelkönig, Wisekrîps.	Sumpfwiesen, Kleefelder; Zugvogel.	Weyer: auf de Stauden; Tüntinge (Frankenberg).
124	**Gallinula chloropus L.** Wasser-, od. Teichhuhn, Wâsserhung.	Sümpfe, Teiche, in den Binsen; Standvogel.	Mersch (3. 1897), L renzweiler, Weye Fels, (4. 1897).
125	**Fulica atra L.** Blässhuhn.	Weiher, Flüsse; Zugvogel. Kosmopolitisch verbreitet.	Weyer (12. 1900), A zette bei Mersch Lintgen (1. 1896).
		Steissfüsse, Pygopodes. Süsswassertaucher, Podicipidae.	
126	**Podiceps minor Briss.** Kleiner Steissfuss, Deichelchen.	Sümpfe; Standvogel. Als Zugvogel auf dem fliessenden Wasser. Kosmopolit.	Alzette: Lintge Berschbach, Mö dorf.
		Storchvögel, Ciconiae. Echte Störche, Ciconiidae.	
127	**Ciconia alba Briss.** Hausstorch, Stu-erk.	Zugvogel. Afrika, Europa, Mittel- und Südasien, Australien, Südamerika; östliches subtropisches Nordamerika.	Selten. Weyer: a den Stauden (1885 u 1901); Mersch, L rentzweiler, Alze tethal (1901.)
		Echte Reiher, Ardeinae.	
128	**Ardea cinerea L.** Fischreiher, Räer.	Standvogel in Sümpfen, Wiesen. Fast auf der ganzen Erde.	Bei uns auf de Zug, bei Hochwasse Mersch, Ansem burg u. Marientha Weyer, Lintge Bissen u. s. w.
		Langschwinger, Longipennes. Möwenartige Langschwinger, Laridae	
129	**Larus marinus L.** Mantelmöwe, Mi-erschmu-öbel.	Meeresufer; b. Sturm ins Land verschlagen.	Eischpull (Storche heim), selten. Weye briëcht (Wiese zw schen Weyer und Al linster). Nach Sturm Regen.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Entenvögel, Lamellirostres. Schwäne, Cygnidae.		
30	**Cygnus musicus Bechst.** Singschwan, Schwunn.	Zugvogel. Im hohen Norden der alten und neuen Welt.	Mersch (Schmitspesch) (4. 1896.)
	Echte Gänse, Anseridae.		
31	**Anser segetum Gmel.** Saatgans.	Saatfelder; Zugvogel.	Auf Feld zwischen Altlinster, Blascheid und Weyer. (Weyergriëcht).
32	**Anser ferus Naum.** Graugans, Schnëigéns.	Zugvogel. Nördlich gemässigte Gegenden der alten und der neuen Welt.	«Kirchenwiesen» bei Mersch, (1892); unter «Kassheck», (1893).
	Schwimmenten, Anatidae.		
33	**Anas boschas L.** Stockente, Wöll Innt.	Sümpfe, Flüsse; Zugvogel und hin u. wieder Standvogel. Kosmopolit.	Schrondweiler, Bissen, Alzette, (Mersch, Lintgen, u. s. w.) Weyer (zw. Kedingen und Altlinster.)
34	**Anas crecca L.** Krickente, (Sarcelle d'hiver).	Sümpfe, Flüsse; Zugvogel.	Weyer (Weisse Ernz und die kleinen Zuflüsse.)
	Moorenten, Fuligulidae.		
35	**Fuligula ferina L.** Tafelente.	Meeresufer; Zugvogel. Norden.	Sehr selten und vereinzelt: Mersch.
	Sägetaucher, Mergidae.		
36	**Mergus merganser L.** Gänsesäger.	Zugvogel. Norden.	Sehr selten und vereinzelt: Ansemburg, Lintgen, (1893), Mersch (Eischthal).

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Säugethiere.		
	Paarzeher, Artiodactyla. Schweine, Suinae.		
137	**Sus scrofa L.** Wildschwein, Wöllt Schwein.	Wälder. Früher in ganz Europa mit Ausschluss von Skandinavien und Nordrussland; auch in Sibirien, Kleinasien, Nordafrika.	In den meisten grösseren Wäldern des Kantons, besonders im Reckingerwald.
138	**Sus scrofa domesticus L.** Hausschwein.	Hausthier.	Schweinezucht.
	Wiederkäuer, Ruminantia. Hirsche, Cervidae.		
139	**Cervus elaphus L.** Edelhirsch, Hîrz.	Wälder der alten Welt.	Sehlerhof (1894) Merscherwald-Köpbösch (1899).
140	**Cervus dama L.** Damhirsch.	Wälder. Wild in Kleinasien und in den Mittelmeerländern.	Meisenburg.
141	**Cervus capreolus L.** Reh, Rëi.	Wälder.	In den meisten grösseren Wäldern des Kantons, besonders im Merscherwald, (Buchholz-Keispelt).
	Echte Ziegen, Hircinae.		
142	**Capra hircus L.** Ziege, Gäs.	Hausthier.	Fast überall gehalten
	Schafe, Ovinae.		
143	**Ovis aries L.** Schaf, Schöf.	Hausthier.	Hühnerhof, Weyer

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Rinder, Bovinae.	
44	**Bos taurus L.** Rind, Rand.	Hausthier.	Rinderzucht.
		Unpaarzeher, Perissodactyla. Pferde, Equidae.	
45	**Equus caballus L.** Pferd, Pärd.	Hausthier.	Pferdezucht.
46	**Equus asinus L.** Esel, I-esel.	Hausthier.	Selten.
		Nager, Rodentia. Echte Hasen, Leporidae.	
47	**Lepus timidus L.** Hase, Hu-es.	Felder und Wälder, fehlt in Nordeuropa, geht östlich bis Persien.	Häufig.
48	**Lepus cuniculus L.** Wildes Kaninchen, Wöllt Karnengchen.	Waldblössen, trockenes Land; kommt aus Südeuropa.	Stuppig-Weyer.
		Ferkelhasen, Caviidae.	
49	**Cavia cobaya L.** Meerchweinchen.	Hausthier.	Selten.
		Schlafmäuse, Myoxidae.	
50	**Myoxus glis L.** Siebenschläfer, Sîweschlëifer.	Wälder, Gärten: Ost- und Südeuropa.	Merscherwald: «Eischläen».
51	**Myoxus nitela Gmel.** Gartenschläfer, Gârdeschlëifer.	Wälder, Felder, Gärten, Häuser; Europa, Nordasien, Afrika, in wärmeren Gegenden.	Mersch.
52	**Myoxus avellanarius L.** Haselmaus, Ro-ud Böschmaus.	Bei den Häusern; Wälder; Mitteleuropa.	Hunnebur, Ansemburg.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Rattenmäuse, Murinae.	
153	**Mus rattus L.** Schwarze Ratte, Hausrât.	In den Häusern.	Mersch, u. s. w.
154	**Mus decumanus Pall.** Wanderratte, Wasserrât.	Stallungen, Abflusskanäle, Ufer der Gewässer.	Essingen, u. s. v
155	**Mus musculus L.** Hausmaus.	In den Häusern.	Sehr häufig.
156	**Mus sylvaticus L.** Waldmaus, Böschmaus.	Gärten, Felder, Wälder.	Weilerbach. u. s. w.
		Wühlmäuse, Arvicolidae.	
157	**Arvicola amphibius L.** Wasserratte, Wassermaus.	Ufer der Gewässer, nördlich in der alten und neuen Welt.	Alzette, Mame Eisch, Ernz, Atte u. s. w.
158	**Arvicola arvalis Pall.** Feldmaus.	Felder.	Weyer-Blaschei Imbringen u. s. v
		Echte Eichhörnchen, Sciurinae.	
159	**Sciurus vulgaris L.** Eichhörnchen, Kawächelchen.	Wälder; ganz Europa, waldiges Sibirien.	Merscherwal Mamerberg, Rc lingerwald und den meisten anderen
		Raubthiere, Carnivora. Dachse, Melinae.	
160	**Meles taxus Schreb.** Dachs, Dax.	Wälder; ganz Europa, gemässigtes Asien bis Japan. Nicht in Sardinien und im hohen Norden Europas.	Merscherberg (189 Lorentzweiler, 1897), Weyer (Dac senlöcher) Eischth (Wichtelcheslä), u. sor in vielen Waldung des Kantons.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Ottern, Lutrinae.	
61	**Lutra vulgaris Erxleb.** Fischotter, Atter.	Ufer der Gewässer; ganz Europa, Asien bis Amur (nördliche u. gemässigte Gegenden).	Eisch, Mamer (vor 7—8 Jahren) Attert, Alzette, Ansemburg, Bissen, Colmar (1898).
		Echte Marder, Mustelinae.	
62	**Mustela martes L.** Edel- oder Baummarder, Buchmarder.	Wälder; die echten Marder fehlen in Westindien, auf Madagaskar, in Australien.	Reckingerwald, Eischthal (Mandelbach, (1896), Tüntingen (Sengels); Weyer (Baumbusch.)
63	**Mustela foina L** Haus- od. Steinmarder, Fëidëier.	An den Häusern, in Scheunen, Ställen, Schuppen.	Häufig, Lintgen, Berschbach, Mersch u. s. w.
64	**Mustela vulgaris L.** Kleines Wiesel, Wiseldëier.	Wald, Feld, Wohnungen.	Ueberall häufig.
65	**Mustela erminea L.** Grosses Wiesel.	Wälder, in Felsspalten, Schluchten.	Ansemburg.
66	**Mustela putorius L.** Iltis, Sténkert.	Wald, Feld, Wohnungen.	Hunnebur, Felsbur, Neumülleschknap u. s. w.
67	**Mustela putorius varietas furo L.** Frett.	Zur Kaninchenjagd grossgezogen. (Siehe Allgemeines, unter «Wildes Kaninchen»).	Bei uns selten, häufig in Frankreich.
		Hunde, Canidae.	
68	**Canis familiaris L.** Hund, Hond.	Hausthier.	Häufig, verschied. Rassen. (1901 an 265 Stück i. d. Gemeinde Mersch).
69	**Canis lupus L** Wolf, Wollef.	Grosse Wälder; wird ausgerottet.	Merscherwald (Burggru-ef): 1894 am 4. 12.
70	**Canis vulpes L.** Fuchs, Fox oder Fûss.	Grosse Wälder.	Häufig.

Nr.	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
		Katzen, Felinae.	
171	**Felis domestica Briss.** Hauskatze, Käz.	Hausthier.	Ueberall gehalten.
172	**Felis catus L.** Wildkatze, Wöll Käz.	Wälder.	Tüntingen (Sei gels), Schönfels Meisenburg, Hol lenfels (1896), R ckingerwald (189 Colmarerwald: «an der Deckt».
		Insektenfresser, Insectivora. Echte Spitzmäuse, Soricinae.	
173	**Crocidura aranea Schreb.** Gemeine Spitzmaus, Schi-ermaus.	Feld, bei den Häusern.	Ueberall häufig.
174	**Sorex vulgaris L.** Wald-Spitzmaus.	Wälder, Felder, Gärten.	Ueberall.
175	**Crossopus fodiens Pall.** Wasser-Spitzmaus.	Ufer der fliessenden Gewässer u. der Teiche und Weiher; westliches Mittelasien, ganz Europa, doch nicht im hohen Norden.	Alzette.
		Maulwürfe, Talpidae,	
176	**Talpa vulgaris L.** Maulwurf, Maulef.	Felder, Gärten, Wiesen: ganz Europa, doch nicht in Sardinien und Irland.	Ueberall häufig.
		Igel, Erinaceidae.	
177	**Erinaceus europaeus L.** Igel, Däreldëier.	Hecken, Gestrüpp, Wälder, unbebaute Orte, trockene Stellen; in den meisten Gegenden Europas.	Berschbach, Ro lingen, Mersch s. w.

N.:	Name.	Wohnort u. Verbreitung.	Beobachtungs-Lokalität resp. -Zeit.
	Fledermäuse, Chiroptera.		
178	**Plecotus auritus L.** Langohr-Fledermaus, Flöntermaus.	An den Häusern, in Scheunen, alten Gebäuden.	Ziemlich verbreitet.
179	**Vespertilio murinus L.** Grosses Mäuseohr.	Höhlen, Schluchten, Grotten.	Marienthal.
180	**Vesperugo serotinus Schreb.** Spätfliegende Fledermaus.	Wälder, Gärten.	Ueberall häufig.
181	**Vesperugo pipistrellus Schreb.** Zwerg-Fledermaus.	Wald, Feld, Gärten, Häuser.	Ueberall häufig.
182	**Verperugo noctula Schreb.** Frühfliegende Fledermaus.	Wald, Feld, Gärten, Häuser.	Ueberall häufig: «Amerläen».

(Fortsetzung folgt.)

